

Creativ Sentimento 78

Marmor-Feinputz auf Kalkbasis, zur Erzielung tuchmatter bis seidenmatter Oberflächen, optional mit Creativ Strukturkorn 178 und Reflecto 181 oder Glitzerzusatz 47, für innen

Farbsystem



Anwendungsbereich

Zur Herstellung dekorativer, trendig-moderner Wandgestaltungen auf natürlicher Basis. Anwendbar in trockenen Innenbereichen ohne Feuchtigkeitsbelastung in verschiedenen Marmor-Feinputztechniken. Die individuellen Oberflächen-Variationen sind in eigenen Beschreibungen ausführlich dokumentiert. Hierzu die Info „Ausführungsbeschreibungen“ unter Hinweise beachten.

Eigenschaften

- emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- konservierungsmittelfrei
- auf Kalkbasis mit Marmormehl
- hoch diffusionsfähig
- für innen
- je nach Ausführung mit leicht rauer bis glatter Oberfläche
- Raumklima ausgleichende Wirkung
- wirkt der Ansiedlung von Schimmelpilzen entgegen
- mit charakteristischer leicht wolkiger, changierender Oberfläche
- optionale Zugabe von Creativ Strukturkorn 178 als anthrazitfarbiges Granulat-Effektkorn möglich
- optionale Zugabe von Creativ Reflecto 181 als spiegelnder Glitzerzusatz möglich
- optionale Ergänzung von Creativ Floc 47 – Glitzerzusatz möglich

Werkstoffbeschreibung

- | | |
|------------------|---|
| Farbton | naturweiß (Basismaterial)
Umfangreiches Farbspektrum nach Farbtonkollektion „Creativ Mineralische Wandgestaltung“. Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar. |
| Glanzgrad | tuchmatt bis seidenmatt
(in Abhängigkeit der auszuführenden Technik) |

Werkstoffbeschreibung

Werkstoffbasis	ausgewählte, natürliche Rohstoffe, Sumpfkalk mit Marmormehl, Silikate und Additive, wasserbasiert
PH-Wert	> 11
Dichte	ca. 1,5–1,6 g/cm ³
Verpackung	7,5 kg, 15 kg

Verarbeitung

Aufrühren	Das getönte Material nach Möglichkeit 1 Tag vor der Verarbeitung mit einem langsam laufenden Rührgerät gründlich aufrühren, umfüllen und nochmals gut durchrühren. Nach Möglichkeit vor der eigentlichen Verarbeitung einen Tag ruhen lassen, damit sich zur Verarbeitung die Thixotropie wieder aufbauen kann.
Verdünnung	Creativ Sentimento 78 kann bei sehr hoher Zähigkeit mit dem Aufrühren und Umfüllen bis max. 3 % mit Wasser verdünnt werden. Die max. Zugabemenge nicht überschreiten.
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen, da sonst die produktspezifischen Eigenschaften beeinflusst werden. Nur mit alkalibeständigen Pigmenten mischbar. Keine bindemittelhaltigen Abtönmaterialien verwenden.
Auftrag	Das vorbereitete Material im Spachtelauftrag mit der Venezianischen Glättkelle 1764 verarbeiten. Creativ Sentimento 78 wird in den meisten Techniken in mehreren Spachtelgängen auf dem vorbereiteten Untergrund verarbeitet. Zur Erzielung einer im Farbton und Aussehen gleichmäßigen Fläche ist der Untergrund sorgfältig vorzubereiten und zu grundieren. Die Vorgaben zur Untergrundvorbehandlung sind zwingend einzuhalten. Während der gesamten Verarbeitung die Glättkellen, das Reibebrett und die Flächen nicht anfeuchten oder mit Wasser reinigen. Bei Bedarf sind „scharfe“ Kanten an der Venezianischen Glättkelle 1764 bzw. der Effekt-Glättkelle 1155 vor dem Einsatz mit feinem Schleifpapier zu brechen. Andere Edelstahl-Glättkellen sind für die Verarbeitung von Creativ Sentimento 78 grundsätzlich nicht geeignet. Bei größeren Flächen sollten die Arbeiten parallel von mehreren Verarbeitern durchgeführt werden. Die abschließende Bearbeitung sollte nur von einer Person ausgeführt werden, da jeder Verarbeiter eine individuelle Handschrift besitzt. Zur Ausführung der jeweiligen Kreativtechnik die Angaben in den „Ausführungsbeschreibungen“ beachten.

Gestaltungselemente Je nach Kreativtechnik können die Flächen nach der ersten Spachtelung durch Abkleben zusätzlich mit freien Gestaltungselementen, Schriftzügen oder Ornamenten verziert werden. Hierzu immer feuchtheitsbeständige Kleberbänder oder geeignete Plotterfolie einsetzen. Die Abklebungen immer aus der noch feuchten Spachtelschicht entfernen.

Creativ Strukturkorn 178 (optional) Das Granulat-Effektkorn beeinflusst die Farbwirkung und den Gesamteindruck der Kreativtechnik. Je nach Ausführungstechnik wirkt sich die optionale Zugabe mehr oder weniger deutlich im Erscheinungsbild aus. In der Marmor-Feinputztechnik – Feinstruktur 7c01 kommt die Zugabe von Kreativ Strukturkorn 178 als zusätzliche Gestaltungsvariante mit am deutlichsten zum Ausdruck. Kreativ Strukturkorn 178 ist nur im letzten Materialauftrag einzusetzen und kann im Rahmen der Tönung über das Brillux Farbsystem als zusätzliches Gestaltungselement zugegeben werden.
Dosiervorschlag: 1 VE (40 g) Kreativ Strukturkorn 178 je 7,5 kg Kreativ Sentimento 78. Die Dosiermenge kann individuell angepasst werden.

Creativ Reflecto 181 (optional) Als zusätzlicher, spiegelnder Glitzerzusatz kann auch Kreativ Reflecto 181 eingesetzt werden. Vollständig geschlossene, porenfreie Oberflächen sind bei Einsatz von Kreativ Reflecto 181 nicht herstellbar. Je nach Ausführungstechnik wirkt sich die optionale Zugabe mehr oder weniger deutlich im Erscheinungsbild aus. In der Marmor-Feinputztechnik – Feinstruktur 7c01 kommt die Zugabe von Kreativ Reflecto 181 als zusätzliche Gestaltungsvariante mit am deutlichsten zum Ausdruck. Kreativ Reflecto 181 ist nur im letzten Materialauftrag einzusetzen. Zum Einmischen mit einem leistungsfähigen Rührwerk gründlich einarbeiten. Bei Zugabe von Kreativ Reflecto 181 im Rahmen der Tönung über das Brillux Farbsystem ist auf ein gründliches Aufrühren vor der Verarbeitung wie beschrieben zu achten.
Dosiervorschlag: 1 VE (250 g) Kreativ Reflecto 181 je 7,5 kg Kreativ Sentimento 78.

Creativ Floc 47 – Glitzerzusatz (optional) Je nach Ausführungstechnik wirkt der Zusatz willkürlich verteilt als silbriger Glitzereffekt in der Fläche und bildet sich mehr oder weniger deutlich im Erscheinungsbild aus. In der Marmor-Feinputztechnik – Feinstruktur 7c01 kommt die Zugabe von Kreativ Floc 47 als zusätzliche Gestaltungsvariante mit am deutlichsten zum Ausdruck. Kreativ Floc 47 nur beim letzten Materialauftrag und direkt vor der Verarbeitung einsetzen. Zum Einmischen mit einem leistungsfähigen Rührwerk gründlich einarbeiten.
Dosiervorschlag: 1 VE (150 g) Kreativ Floc 47 – Glitzerzusatz je 7,5 kg Kreativ Sentimento 78.

Verbrauch Ca. 750–1000 g/m² beim ersten Auftrag.
Ca. 1000–1800 g/m² beim zweiten Auftrag¹⁾.
¹⁾ Bei zusätzlichem Einsatz von Kreativ Reflecto 181 ist von einem höheren Verbrauch auszugehen.
Der genaue Verbrauch richtet sich nach der gewählten Kreativtechnik. Die Verbrauchsangaben sind in den „Ausführungsbeschreibungen“ zur jeweiligen Kreativtechnik beschrieben. Genaue Verbrauchsmengen durch Musterfertigung oder Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +10 °C und über +25 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Während der Verarbeitung und Trocknung Zugluft, hohe Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden – bei forcierter Trocknung besteht die Gefahr der Rissbildung. Die relative Luftfeuchte sollte bei ca. 50 % liegen. Kalkbasierte Materialien reagieren mit Farbtonveränderungen auf ungünstige Klima- und Trocknungsbedingungen. Das Raumklima beeinflussende Systeme (Klimaanlagen) und die jeweiligen Objektbedingungen berücksichtigen. Hinweise beachten.

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch sofort mit Wasser. Während der Verarbeitung die Glätteellen und das Reibebrett nur trocken reinigen, nicht anfeuchten.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Die Trocknungsbedingungen sowie die Untergrundsauhfähigkeit beeinflussen den Zeitraum für das Ablüften der Spachtelschicht erheblich. Den ersten Spachtelauftrag nach Fertigstellung mindestens 8 Stunden trocknen lassen. Die Trocknungszeiten zwischen den einzelnen Spachtelgängen sind unbedingt einzuhalten. Mit Creativ Sentimento 78 erstellte Flächen erst nach ausreichender Trockenzeit, in der Regel nach Trocknung über Nacht, imprägnierend behandeln. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen. Für ausreichende Be- und Entlüftung (Luftzirkulation) sorgen. Siehe unter Hinweise „Farbtonwiedergabe“.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Um Verunreinigungen des Materials zu vermeiden, empfehlen wir, die Gebindeinnenwandung und den Gebinderand sorgfältig zu reinigen und das Restmaterial mit einer Folie abzudecken. Angemischtes, eingefärbtes Material innerhalb von ca. 4 Wochen verarbeiten.

Deklaration

Produkt-Code BSW60
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen sowie Dekowachs gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht zur Überarbeitung geeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Größere Löcher und Fugen mit Briplast Planofill 1875 ausfüllen und zusätzlich mit Briplast Silafill 1886 oberflächenbündig spachteln. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Nicht richtig vorbehandelte einzelne Spachtelstellen sowie partielle Altbeschichtungen verändern das Saugverhalten und zeichnen sich in der fertigen Fläche ab. Es ist ein über die gesamte Fläche gleichmäßiges Saugverhalten herzustellen. Andernfalls können gravierende Farbtondifferenzen im Schlussbild der Feinputzoberfläche entstehen. Dünnschichtige Spachtelungen oder Spachtelungen mit gipshaltigen Spachtelmassen führen zu keinem ausreichenden Ergebnis. Die umfangreichen Angaben unter Hinweise beachten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Spachtelung

Für die Erstellung hochwertiger Kreativtechniken mit Creativ Sentimento 78 ist eine sorgfältige Spachtelung mit, z. B. mit Briplast Silafill 1886, erforderlich. Zur Überarbeitung strukturierter Untergründe, z. B. beschichtetes Glasgewebe oder organisch gebundener Dekorputz, empfehlen wir einen Voranstrich mit Multigrund LF 3084 und Vorspachtelung mit Briplast Planofill 1875. Die anschließenden Feinspachtelung dann z. B. mit Briplast Silafill 1886 ausführen. Grundsätzlich immer mehrere Spachtelgänge ausführen (nicht nur Struktur ausgleichend glätten). Die gespachtelten Flächen vor dem weiteren Beschichtungsaufbau immer mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren. Hierbei Abläufer und „Tränenbildung“ unbedingt vermeiden. (siehe unter Hinweise „Farbtonwiedergabe“).

Rissgefährdete Untergründe

Rissgefährdete und stark saugende Untergründe, z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten, sollten zusätzlich armiert werden, um möglichen Rissen vorzubeugen. Eine haarrissüberbrückende Beschichtung kann durch vollflächiges Verkleben von z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 oder Rapidvlies 1525 erzielt werden. Durch die Verklebung eines Vliesbelags wird auch die Saugfähigkeit nachhaltig reduziert. Wir empfehlen, die mit Vlies beklebten Flächen immer mit Briplast Silafill 1886 porenfüllend, dünnsschichtig zu spachteln und mit Lacryl Tiefgrund 595 zu grundieren.

Zwischenanstrich im Grundfarbton

Auf dem gespachtelten und grundierten Untergrund immer einen Zwischenanstrich mit Haftgrund 3720 ausführen. Bei Untergründen mit ungleichmäßiger Saugfähigkeit, insbesondere bei Mischuntergründen, z. B. gespachtelter Gipskarton, Ausbesserungen, partiellen Spachtelstellen oder einzelnen Anstrichstellen auf der Fläche, sollte, auch nach vorheriger, vollflächiger Spachtelung immer ein zweimaliger Zwischenanstrich mit Haftgrund 3720 ausgeführt werden. Der Zwischenanstrich ist im Farbton abgestimmt auf die Schlussbeschichtung, auszuführen (siehe „Übersicht der Grundfarbtöne“).

Kreativtechnik

Zur Umsetzung der jeweiligen Kreativtechnik die Ausführungsbeschreibung beachten. Weitere Infos unter Hinweise.

Oberflächenfinish optional

Verdichten

Bei Bedarf können die Flächen nach dem 2. Dekogang zusätzlich verdichtet werden. Durch das Verdichten werden die materialtypischen Schattierungen und der Glanzgrad der Oberfläche verstärkt. Je nach Intensität des Verdichtens wird der silikatische Naturglimmer hervorgehoben. Zur Erzielung möglichst gleichmäßiger Oberflächen muss das Verdichten kurz vor Abschluss des Trocknungsprozesses vorgenommen werden. Zu früh verdichtete Oberflächen trocknen farblich ungleichmäßig auf. Als Alternative empfehlen wir die Nachbehandlung durch Polieren mit Schleifscheiben.

Polieren mit Schleifscheiben

Bei Bedarf können Flächen nach ausreichender Trocknung mit Schleifscheiben in 2.000er- und 4.000er-Körnung poliert werden. Durch das zusätzliche Polieren mit den STF Schleifscheiben werden die Flächen in der Standardausführung mit und ohne Zugabe von Strukturkorn 178 noch glatter und gleichmäßiger im Glanz.

Imprägnierung

Nach vollständiger Durchtrocknung können die Flächen zusätzlich imprägniert werden. Die Imprägnierung der Flächen mit Creativ Hydro-Imprägnierung 81 verringert die Saugfähigkeit und macht die Oberfläche unempfindlicher gegen kurzzeitige Wassereinwirkung. Die zusätzliche Imprägnierung führt zu einer Intensivierung des Farbtons. Den Hinweise zur „Farbtonintensivierung“ und die Angaben im Praxismerkblatt "Creativ Hydro-Imprägnierung 81" beachten.

Übersicht der Grundfarbtöne

Farbton ¹⁾	Grundton ²⁾
naturweiß	0095
99.MI.00	0095
99.MI.01	0095
99.MI.03	99.00.45
99.MI.06	99.00.27
99.MI.09	99.00.21
99.MI.12	99.00.12
99.MI.15	99.00.18
03.MI.03	03.03.18
03.MI.06	03.03.21
03.MI.09	03.03.15
03.MI.12	03.03.12
03.MI.15	03.03.06
06.MI.06	06.15.06
06.MI.09	06.12.01
09.MI.03	09.06.18
09.MI.06	09.06.18
09.MI.09	09.06.15
09.MI.12	09.06.09
09.MI.15	09.07.09
09.MI.18	09.12.09
09.MI.21	09.15.02
09.MI.24	09.12.15
09.MI.27	09.12.03
09.MI.30	09.15.15
09.MI.33	09.12.09
09.MI.36	06.12.09
12.MI.03	12.03.21
12.MI.06	12.03.12
12.MI.09	12.03.06
12.MI.12	12.06.21
12.MI.15	12.09.18
12.MI.18	12.09.15
12.MI.21	12.06.12
12.MI.24	12.15.13
12.MI.27	12.13.15
12.MI.30	09.11.15
12.MI.33	12.12.15
12.MI.39	12.03.09
12.MI.42	12.03.15
15.MI.03	15.06.09
15.MI.06	15.09.03

Farbton ¹⁾	Grundton ²⁾
15.MI.09	15.03.15
15.MI.12	15.06.22
15.MI.15	15.06.12
15.MI.18	15.09.17
15.MI.21	15.12.15
15.MI.24	12.09.09
18.MI.03	24.12.18
18.MI.06	24.12.18
18.MI.09	18.09.26
18.MI.12	18.09.09
18.MI.15	15.03.12
18.MI.18	18.12.21
21.MI.03	18.09.12
21.MI.06	18.12.18
21.MI.09	21.12.09
21.MI.12	21.15.16
21.MI.15	21.09.21
21.MI.18	21.09.09
24.MI.03	21.12.18
24.MI.06	24.12.16
24.MI.09	21.12.21
24.MI.12	24.06.18
27.MI.03	27.09.21
27.MI.06	27.15.18
27.MI.09	27.09.24
27.MI.12	24.13.24
30.MI.03	27.09.21
30.MI.06	30.12.21
30.MI.09	30.15.21
30.MI.12	30.06.15
30.MI.15	27.15.24
33.MI.03	33.09.17
36.MI.03	36.06.21
36.MI.06	33.06.09
39.MI.03	39.06.24
42.MI.03	42.06.18
42.MI.09	42.03.24
45.MI.03	45.09.24
45.MI.06	45.09.21
45.MI.09	45.06.18
45.MI.12	45.06.21
48.MI.03	48.12.24

Farbton ¹⁾	Grundton ²⁾
48.MI.06	48.06.15
51.MI.03	51.03.12
54.MI.03	54.09.24
57.MI.03	57.09.21
57.MI.06	57.09.12
57.MI.09	57.06.15
60.MI.03	60.06.24
60.MI.06	57.06.09
60.MI.09	60.09.18
60.MI.15	99.00.24
60.MI.18	63.06.24
63.MI.03	63.09.03
63.MI.06	66.09.21
66.MI.03	75.09.24
66.MI.06	66.06.12
69.MI.03	69.06.09
72.MI.03	72.09.03
72.MI.06	72.09.21
72.MI.09	72.09.18
72.MI.12	72.09.12
75.MI.03	75.09.21
75.MI.06	75.09.18
75.MI.09	75.03.12
78.MI.03	78.09.09
78.MI.06	81.03.21
81.MI.03	81.03.12
81.MI.06	81.06.09
81.MI.09	81.03.16
84.MI.03	84.09.12
84.MI.06	84.06.09
87.MI.03	87.12.18
87.MI.06	87.12.15
87.MI.09	87.06.12
87.MI.12	87.06.18
90.MI.03	96.12.06
93.MI.03	93.03.21
93.MI.06	93.12.21
93.MI.09	93.06.27
96.MI.03	03.09.06
96.MI.06	96.09.15

¹⁾ Farbtonangaben nach Farbtonkollektion „Creativ Mineralische Wandgestaltung“

²⁾ Farbtonangaben nach Scala-Farbtonkarte.

Marmor-Feinputztechnik mit Creativ Sentimento 78

Untergründe	Grundanstrich	Spachtelung und Grundierung ^{2) 3)}	Zwischenanstrich ⁴⁾	Schlussbeschichtung ⁵⁾
Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS I–CS IV) ¹⁾ , Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund 595 oder Haftgrund 3720	Briplast Silafill 1886, nach Trocknung Grundierung mit Lacryl Tiefgrund 595	je nach Erfordernis 1–2x Haftgrund 3720, im abgestimmten Farbton	Marmor-Feinputztechnik mit Creativ Sentimento 78
Gipsputz (Druckfestigkeitskategorie B1–B7) ¹⁾ , Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund 595 oder Haftgrund 3720			
normal saugende, intakte matte Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund 595			
glatte, nicht saugende und glänzende Untergründe, z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Öl- und Lackfarbenanstriche	Haftgrund 3720			

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm²

²⁾ Der Untergrund muss mindestens der Oberflächengüte Q3 für Gipsputz- bzw. Gipskartonuntergründe entsprechen. Alle sonstigen Untergründe sind in Anlehnung an diese Qualitätsstufe mindestens in gleicher Oberflächengüte vorzubereiten.

Rissgefährdete und stark saugende Untergründe, z. B. Gipskarton oder Faserplatten, sollten zusätzlich armiert werden. Siehe „Rissgefährdete Untergründe“.

Stark strukturierte Untergründe, z. B. beschichtetes Glasgewebe oder organisch gebundener Dekorputz, mit Multigrund LF 3084 grundieren und mit Briplast Planofill 1875 verspachteln.

³⁾ Die gespachtelten Flächen sind vor dem Zwischenanstrich immer mit Lacryl Tiefgrund 595 zu grundieren.

⁴⁾ Bei ungleichmäßiger Untergrundsauhfähigkeit, in der Regel bei Renovierungsarbeiten auf z. B. Mischuntergründen oder partiell bearbeiteten oder ausgebesserten Untergründen, ist immer ein zweimaliger Zwischenanstrich vorzusehen. Eine vollflächige, auch mehrschichtige Spachtelung ist nicht in der Lage, die Untergrundsauhfähigkeit des Gesamtwandbildners auszugleichen und kann den Zwischenanstrich nicht ersetzen. Siehe auch „Farbtonwiedergabe“ unter Hinweise.

⁵⁾ Zur Umsetzung der Kreativtechniken die Ausführungsbeschreibungen beachten (s. Hinweise).

Schutzmaßnahmen	Haut und Augen bei der Verarbeitung schützen. Bei Schleifarbeiten empfehlen wir das Tragen persönlicher Schutzausrüstung (geeignete Schutzbrille und Staubmaske). Glas, Keramik, Naturstein und Metall sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser reinigen.
Zusammenhängende Flächen	Auf zusammenhängenden Fläche nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.
Feuchtigkeitsbelastung	Creativ Sentimento 78 nicht auf feuchten Untergründen sowie bei anhaltender oder direkter Feuchtigkeitsbelastung (Spritzbereich) anwenden. Starke, auch kurzweilige Staufeuchtigkeit kann die mineralische Spachtelung durchfeuchten. Dieses kann zu Verfärbungen und Farbtonveränderungen führen. Auftretender Wasserdampf sollte immer durch leistungsfähige Be- und Entlüftungsmöglichkeiten rasch abgeführt werden.
Klimaanlagen o. Ä.	Vor der Ausführung der Kreativtechniken sind klimaregelnde Anlagen wie Klimaanlage, Fußbodenheizungen u. ä. auf die vorgegebenen Verarbeitungstemperaturen abzustimmen. Nur dadurch ist eine einwandfreie, ansatzlose Ausführung der jeweiligen Technik möglich.
Metallabrieb beim Verdichten	Beim Verdichten kann je nach Farbton und Restfeuchtigkeit des Materials ein gräulicher Schimmer (Metallabrieb) auf der Oberfläche auftreten. Dieser wird durch Verwendung der Effekt-Glättekelle 1155 nahezu vermieden.
Verfärbungen bei Gipskarton	Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
Mischuntergründe vorbereiten	Bei Mischuntergründen sind die saugfähigsten Flächen maßgebend. Auf diese ist besonders einzugehen. Insbesondere bei Flächen mit partiellen Spachtelstellen, Ausbesserungen, teilflächigen Isolieranstrichen u. ä. empfehlen wir einen mindestens zweimaligen Zwischenanstrich mit Haftgrund 3720 im abgestimmten Farbton. Erforderliche Spachtelungen sind vor dem Zwischenanstrich auszuführen und mit Lacryl Tiefgrund 595 zu grundieren. Die sorgfältige Untergrundvorbehandlung und die Grundierung haben hierbei einen wesentlichen Anteil für die Herstellung eines gleichmäßigen Oberflächenbildes.
Kalziumsilikatplatten	Auf Grund der hohen Saugfähigkeit und der besonderen Eigenschaften stellen Kalziumsilikatplatten wie auch KlimAir Panel 1866 eine besondere Herausforderung für das Aufbringen einer Kreativtechnik mit Sentimento 78 dar. Insbesondere, wenn hierbei zusätzlich Befestigungselemente eingesetzt wurden. Für derartige Untergrundsituationen kann kein allgemeingültiger Beschichtungsaufbau vorgegeben werden. Bei Bedarf steht hierzu der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Techniken ohne filzen	Bei Ausführungstechniken, bei denen die Fläche aufgrund der Anwendung nicht gefilzt werden kann, gehört das farblich ungleichmäßige Auftrocknen zur Charakteristik und zum natürlichen Erscheinungsbild der Technik.

Farbtonwiedergabe	Die Farbtonwirkung von Creativ Sentimento 78 ist abhängig von der gewählten Kreativtechnik, der Auftragsmenge, der Untergrundsauhfähigkeit sowie der Ausführungsart. Je intensiver der Farbton gewählt wird, umso deutlicher tritt der mineralische Charakter als changierender, wolkiger Effekt hervor. Der eigentliche Farbton ist erst nach Trocknung der letzten Spachtelung erkennbar. Aufgrund der vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten können die abgebildeten Farbtöne in der Farbtonkarte nur eine Farbtonrichtung wiedergeben. Zur Beurteilung des Farbtons empfehlen wir, eine Musterfläche im ausgewählten Farbton sowie der gewünschten Kreativtechnik im kompletten Aufbau in beurteilungsfähiger Größe anzulegen. Die Untergrundsauhfähigkeit hat wesentlichen Einfluss auf die spätere Farbtonwiedergabe und sollte bei der Musterlegung unbedingt mit einbezogen werden. Wir empfehlen deshalb bei der Anlage von Musterplatten z. B. die Verwendung von Gipskarton.
Objektbedingungen prüfen, Staufeuchte vermeiden	Ungünstige Objekt- und Untergrundbedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperatur) verzögern die Trocknung und können zu Farbtönscheckigkeiten und „opaken“ Ausblühungen führen. Bei ungünstigen Raumsituationen (z. B. Nischen) während der Trocknung für eine geringe und gleichmäßige Luftzirkulation (durch Ventilatoren) sorgen.
Ausbesserungen	Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder weniger stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
Überarbeitung Creativ Sentimento 78	Glatte, einwandfrei erstellte Flächen können nach einer Grundierung mit Lacryl Tiefgrund 595 direkt mit einer einmaligen Schlussbeschichtung Creativ Sentimento 78 im gleichen oder ähnlichen Farbton überarbeitet werden. Strukturierte oder im Farbton ungleichmäßige Flächen (z. B. bei untergrundbedingten Abzeichnungen) können direkt mit Briplast Planofill 1875 und/oder Briplast Silafill 1886 in ausreichender Schichtdicke und anschließendem Regelaufbau mit Creativ Sentimento 78 überarbeitet werden.
Ausführungsbeschreibungen	Für die Ausführung der verschiedenen Kreativtechniken mit Creativ Sentimento 78 stehen separate Ausführungsbeschreibungen inklusive Material- und Werkzeugliste zur Verfügung. 7c01 - Marmor-Feinputztechnik Feinstruktur 7c02 - Marmor-Feinputztechnik Grobstruktur 7c03 - Marmor-Feinputztechnik Schalbetonoptik 7c04 - Marmor-Feinputztechnik Sichtbetonoptik 7c05 - Marmor-Feinputztechnik Antikstruktur 7c06 - Marmor-Feinputztechnik Rustikstruktur 7c07 - Marmor-Feinputztechnik Reliefstruktur 7c08 - Marmor-Feinputztechnik Grosso 7c09 - Marmor-Feinputztechnik Monolito
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte und den separaten Ausführungsbeschreibungen beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de